

# Jahresbericht 2023 des Hauptvereins

## Der Hauptvorsitzende

### Rolf Seel (bis Mai 2023)

In der letzten Vorstandssitzung unter meiner Leitung als Hauptvorsitzender des Eifelvereins im März 2023 stand vor allem die Vorbereitung der Frühjahrstagung 2023 mit den Neuwahlen des Hauptvorstandes auf der Agenda. Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir sehr kompetente Kandidaten für die neu zu besetzenden Ehrenämter gefunden haben, die dann alle – gemeinsam mit den sich zur Wiederwahl gestellten Persönlichkeiten – von der Mitgliederversammlung 2023 einstimmig für vier Jahre gewählt worden sind.

Im März habe ich dann unseren Eifelverein bei der Mitgliederversammlung des Landeswanderbandes NRW vertreten. In der Position des Vize-Präsidenten setze ich mich auch weiterhin für die Fragen rund um das Wandern im Verein auf Landesebene ein.

Meine Verabschiedung auf der Frühjahrstagung am 13. Mai 2023 in Daun hat mich sehr bewegt. Ich danke allen, die mich während der letzten vier Jahre an der Spitze des Hauptvereins tatkräftig unterstützt haben, insbesondere meinen Vorstandskollegen und dem Team in der Hauptgeschäftsstelle. Ich wünsche unserem Eifelverein eine erfolgreiche Zukunft und eine glückliche Hand bei allen anstehenden Projekten.

### Dr. Ralf Nolten (ab Mai 2023)

### Frühjahrstagung des Eifelvereins im Dauner Forum

Im Mai wurde ich von mehr als 300 Eifel Freunden in Daun zum neuen ersten Hauptvorsitzenden des Eifelvereins einstimmig gewählt. In meiner Rede habe ich die Schwerpunkte meiner zukünftigen Tätigkeit skizziert: Interessenausgleich im Bereich Naturschutz und Wandern, Stichwort Freiflächen-Photovoltaik, das Sichtbarmachen unserer Interessen und Positionen als Eifelverein in den regionalen Strukturen und Organisationen, Voraussetzungen schaffen, damit das Trendthema Wandern auch beim Eifelverein ankommt.

Daun war aber auch insoweit eine besondere Mitgliederversammlung, weil es die letzte war, die von

Manfred Rippinger organisiert und verantwortet wurde, der sich im August nach 32 Jahren als Hauptgeschäftsführer in den verdienten Ruhestand verabschieden sollte. Weggefährten aus nah und fern waren gekommen, um auf die gemeinsamen Zeiten zurückzublicken, so etwa Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes, und Franz Bittner, Präsident der Europäischen Vereinigung Eifel-Ardennen (EVEA).

Ein Dankeschön geht an die Ortsgruppe Daun, die für den Vormittag ein vielseitiges Wanderprogramm – und ein reichhaltiges Kuchenbuffet – zusammengestellt hatte.

Aus der Politik konnten wir unsere Ehrengäste begrüßen, so etwa die Landrätin des Kreises Vulkaneifel und zugleich Vorsitzende der dortigen Bezirksgruppe, Julia Giesecking sowie der Bürgermeister der Stadt Daun, Thomas Scheppe, die beide Grußworte angesichts unserer Frühjahrstagung entrichteten. Michael Drockur begrüßte für die gastgebende Ortsgruppe Daun die Gäste.

Eine geregelte Nachfolge konnte ebenfalls bei den weiteren ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Günter Rosenke (erste Stellv. Hauptvorsitzender), Robert Eckert (Hauptwegewart Süd) und Paul Larue (erster Beisitzer) gefunden werden. Hier übernahm Markus Ramers, Landrat des Kreises Euskirchen, das Amt des zweiten stellvertretenden Hauptvorsitzenden. Neuer Hauptwegewart Süd wurde Dr. André Uzulis und neuer erster Beisitzer wurde der Bürgermeister der Stadt Schleiden, Ingo Pfenning. Auch alle weiteren Positionen wurden besetzt, lediglich für die Familienarbeit wird derzeit noch ein geeigneter Kandidat bzw. Kandidatin gesucht. Mit diesem Hauptvorstand ist, so meine ich, der Eifelverein gut für die Zukunft aufgestellt.

Nicht vergessen werden soll, dass in Daun sowohl der Konrad-Schubach-Naturschutzpreis als auch der Wolf-von-Reis Kulturpreis an verdiente Ortsgruppen verliehen wurde. Wir haben in unserer Vereinszeitschrift Die EIFEL ausführlich darüber berichtet.

Ein Wermutstropfen war es insbesondere für die gastgebende Ortsgruppe Daun, das sich trotz schriftlicher Anmeldung deutlich weniger Wanderer zu den geführten Touren eingefunden hatten als geplant.

Damit entstand für die Ortsgruppe auch ein wirtschaftlicher Schaden, weil sie auf einer erheblichen Menge des Mittagsimbisses sitzenblieb. Es war einhellige Meinung aller Anwesenden, dass wir im Eifelverein gelebte Solidarität auch eine gewisse Verbindlichkeit beinhaltet.

### **Wegemanagement von Eifelsteig & Partnerwege**

Das Wegemanagement von Eifelsteig & Partnerwege unter der Federführung des Eifelvereins hatte in den Monaten Mai, Juni und Juli 2023 zu fünf regionalen Treffen der Wegepaten und Kommunalen Wegemanagern (KWM) eingeladen: in Monschau, Üdersdorf, Manderscheid, Blankenheim und Nohn.

Es war mir ein persönliches Anliegen, die Beteiligten kennenzulernen und ein Dankeschön für ihre gute Arbeit auszusprechen. Daher war ich bei den Treffen in Blankenheim, Manderscheid und Nohn auch persönlich vor Ort.

Und es gab etwas zu feiern auf dem Steig und seinen Partnerwegen: Der Premiumwanderweg Eifelsteig ist und bleibt ein Fernwanderweg in höchster Qualität. Das wurde durch das Deutsche Wanderinstitut begutachtet und mit der Rezertifizierung als Premiumwanderweg bestätigt.

### **Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine (LV RLP)**

Auch im aktuellen Berichtsjahr lag die Geschäftsführung des Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine RLP beim Eifelverein in Düren. Die Prozesse haben sich mittlerweile gut eingespielt. Wie wichtig die Landesebene für die Wandervereine ist hat sich gezeigt, als wir als Landeswanderverband in enger Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband eine eigene Stellungnahme zur Novellierung des Landesjagdgesetzes in Rheinland-Pfalz einbringen konnten, in der wir uns für das Betretungsrecht im Wald auf markierten Wanderwegen ausgesprochen haben.

### **Projekt „Digitale Kommunikation 2.0“**

Ein weiteres Projekt, das seinen Ursprung in Pandemie und Flutereignis hatte, war unser Einstieg in den

Bereich der digitalen Kommunikation. Im Jahr 2023 hat es seine Fortsetzung gefunden. Am 02.03.2023 hatten sich rund 70 Teilnehmer angemeldet für das Seminar „Soziale Medien in der Vereinsarbeit“. Mit dabei waren auch einige Mitglieder des SGV, da wir in diesem Bereich über die Vereinsgrenzen hinweg zusammen arbeiten wollen. Daher hat es im September auch eine Fortsetzung zu dem Thema Social Media beim SGV gegeben, an der unsere Geschäftsführerin als Referentin vertreten war.

Im Oktober hat es dann bei uns im Eifelverein eine Fortsetzung der Reihe Online-Seminare gegeben zum Thema „Haftung und Gemeinnützigkeit in der Vorstandsarbeit“, das mit 30 Teilnehmern ebenfalls Interesse insbesondere auf der Vorstandsebene der Ortsgruppen gefunden hat.

### **Projektplanung Gründung von Ortsgruppen, Stabilisierung von Bezirksgruppen**

Die Neugründung von Ortsgruppen im Eifelverein ist ein wichtiger Punkt im Rahmen unserer Vision 2030. Im Berichtsjahr sind hier weitere Schritte unternommen worden.

Im Bereich Düren musste eine erste Informationsveranstaltung in Kreuzau im März leider ausfallen, aber das Interesse hat gezeigt, dass es durchaus Bedarf für neue Ortsgruppen des Eifelvereins gibt. Immerhin hat es bis vor einigen Jahren drei Ortsgruppen – Kreuzau, Winden und Obermaubach – gegeben. Im August 2023 war der Hauptverein dann an der Premiere des Feierabendmarktes in Kreuzau mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Auch hier war das Interesse an unserem Angebot wieder erfreulich groß. Die eigentliche Auftaktveranstaltung war dann für den Februar 2024 terminiert.

Zur Stabilisierung der Bezirksebene haben im Berichtszeitraum mehrere Gespräche stattgefunden.

### **Aktion „Bäume pflanzen für neue Mitglieder“**

Mindestens 800 neue Mitglieder (Voll- und Jugendmitglieder) wollten wir mit unserer Aktion gewinnen, 815 neue Mitglieder haben sich bis zum 30.09.2023 beim Eifelverein angemeldet! Ein großes Dankeschön geht an alle Ortsgruppen, die die Aktion unterstützt und dafür auf ihren Kanälen geworben

haben. Im März 2024 wird es dann eine zweite Pflanzaktion geben, auf der unsere 815 Bäume im Hürtgenwald in die Erde gebracht werden. In diesem Zusammenhang haben wir uns auch über eine positive Berichterstattung in der Presse gefreut, z. B. im EWV regiomagazin (Ausgabe 09/2023).

### Strukturhilfefond Flut

Ein Beispiel für den Zusammenhalt im Eifelverein ist unser Strukturhilfefonds zum Wiederaufbau von zerstörter oder beschädigter, durch den Eifelverein geschaffener Wanderwege-Infrastruktur, der unmittelbar nach der Flut seitens des Hauptvereins ins Leben gerufen wurde. Nachdem die Förderrichtlinien im Jahr 2022 noch einmal erweitert wurden, haben drei Ortsgruppen im Jahre 2023 davon profitiert: Mürtenbach, Rheinbach und Antweiler. Wir rufen an dieser Stelle noch einmal alle Ortsgruppen auf, sich für Wiederaufbauprojekte an den Hauptverein zu wenden, damit dieser unterstützend tätig werden kann.

*Rolf Seel/Dr. Ralf Noltzen*

## Der Hauptjugendwart

### Januar

- „AK Identität und Image“ in Frankfurt, 13.01. – 15.01.2023
- „Kündigung“ Trekkingnetzwerk per Mail, 16.01.2023
- BDV in Frankfurt, 20.01. – 22.01.2023
- Videokonferenz, Trekkingnetzwerk, EVEA, Juniorwegewart
- Seminar, Digitale Pinnwände, 27.01.2023

### Februar

- Treffen mit Peter Krebs, Juniorwacholderwacht, 03.02.2023
- Videokonferenz, „Vorstand, ein unbekanntes Wesen aus der Nähe betrachtet“, 14.02.2023
- EVEA Videokonferenz, Jugendwanderwege, 23.02.2023
- JWT in Neuerburg, Grundsteinlegung für bessere Vernetzung, 25.02.2023

### März

- Gespräch mit Petra Holz, 12.03.2023
- Treffen mit Damian Meiswinkel, Tamara Empt, 14.03.2023
- Bundesdelegiertenversammlung, 17. – 19.03.2023

- Videokonferenz „AK DWJ Nachwuchsförderung“, 21.03.2023
- MDV in Köln, 25.03.2023
- Sitzung Hauptvorstand EV, 25.06.2023
- Videokonferenz „AK DWJ bekannter machen“, 30.03.2023
- Treffen der Wacholderwacht in der Wacholderhütte in Langscheid, 31.03.2023

### April

- Jugendwanderführerausbilder in Monschau, 21.04. – 23.04.2023
- Teilnahme an der BG-Sitzung Mayen-Koblenz, 27.04.2023

### Mai

- Frühjahrstagung EV in Daun, 13.05.2023
- Organisation einer Führung für Familie und Jugend auf
- der Frühjahrstagung in Daun, 13.05.2023
- Unterstützung der OG Mayen beim „Bienenfest“, 20.05.2023
- Pfingsttreffen auf der Wewelsburg, 26.05.2023

### Juni

- EVEA, Kongress in Sedan, 09.06. – 11.06.2023
- JBS in Straßburg, 15.06. – 18.06.2023

### Juli

- Teilnahme am Abschlusskonzert der EVEA Veranstaltung, „Internationale Jugendwoche“ vom sinfonischem Blasorchester in St. Vith, Belgien, 05.08.2023

### August

- Vorstandssitzung EV, 19.08.2023
- Bezirkswandertag der BG Mayen-Koblenz mit den Wacholderwarten in Langscheid, 27.08.2023

### September

- VIKO, Vortreffen, Zeltlager in Ramstein, 06.09.2023
- Jugendwartetagung in Rheinbach, 08.09.2023
- Kartoffelfest in Udenbreth, 10.09.2023
- Kindertreffen in Hinsbeck, 15.09. – 17.09.2023
- Herbstzeltlager in Ramstein, 22.09. – 24.09.2023
- 140 Jahre DWJ in Kassel, 29.09. – 01.10.2023

### Oktober

- MDV-Land NRW in Arnsberg, 04.11. – 05.11.2023

### November

- Sitzung HV-EV, online, 16.11.2023

- JBS-NRW und JBS-Bund 17.11.2023
- Treffen mit Dr. Ulrich Klinkhammer, wegen SFZ und Naturpark-Eifel, 22.11.2023

### Dezember

- Besetzung eines Reibekuchenstandes für die Jugendkasse der DWJ im Eifelverein, auf dem Weihnachtsmarkt in Reifferscheid

*Bernd Hupp*

## Der Hauptwanderwart

Wie oft seid Ihr letztes Jahr gewandert? Ich hoffe reichlich. Ob nun allein oder mit den Freundinnen und Freunden in unseren Ortsgruppen: Wandern macht Spaß.

Es wird viel von den „Babyboomern“ geredet. Das sind die Jahrgänge, die aktuell in den Ruhestand gehen. Es wäre doch schön, wenn wir diesen ein Angebot machen könnten. Wir haben da eine Menge zu bieten, müssen uns darüber auch einmal im Klaren sein. Darin liegen Chancen für unsere Arbeit.

### Statistik

Insgesamt erreichten mich 81 Meldungen zur Wanderstatistik aus den Ortsgruppen. Die überwiegende Anzahl wurde per Interneteingabe eingereicht. Prima, wir werden digitaler.

Sind wir wieder zum normalen Wandergeschehen nach Corona zurückgekehrt? Hierzu möchte ich im Moment keine klare Aussage machen.

Es kamen weniger Meldungen rein als im Vorjahr. Danach gab es 4.710 Wanderungen und Exkursionen unterschiedlichster Art. Es sind 62.251 Menschen mit uns unterwegs gewesen und haben knapp 70.000 Kilometer zurückgelegt. Das wäre aber etwas weniger als im Vorjahr.

Es fehlen Wanderführerin und Wanderführer. Das höre ich aus vielen Ortsgruppen und lässt sich auch aus den eingegangenen Jahresprogrammen herauslesen. Das würde sich damit auch aus der Zahl der Veranstaltungen herauslesen lassen.

### Wanderwartetagung

Zu unserer jährlichen Wanderwartetagung haben wir uns letztes Jahr in Siegburg getroffen. Zuerst danke ich dem Team der Ortsgruppe Siegtal um Marlene Böse für den hervorragenden Einsatz und die Organisation.

Die Themen: Der Naturpark Nordeifel, Familienwandern und Jugendwanderwege waren Schwerpunkte. Natürlich wurde dies um die immer wiederkehrenden Themen ergänzt. Danke an alle, die sich den Tag Zeit genommen habe. Ich würde mich freuen Euch dieses Jahr wiederzusehen. Natürlich haben wir in Müllenborn Platz genug, sodass noch ein paar Leute mehr kommen können.

### Ausbildung

In der Ausbildung der DWV-Wanderführer/innen® sind wir 2023 wieder zu normalem Geschehen zurückgekehrt. Ab jetzt laden wir wieder 20 Personen je Lehrgang zur Ausbildung ein. Ich freue mich



## GRÜPPCHENBILDUNG

Mit dem **avv-24-Stunden-Ticket** 5 Personen unterwegs.  
Einfach einsteigen und losfahren.

**iPunkt**  
Markt 6  
52349 Düren  
Tel.: 02421 252525

Köln Landstr. 271  
52351 Düren  
Tel.: 02421 2769300  
info@rurtalbahn.de

**Rur**tal**bahn**  
... willkommen zu Hause!

[www.rurtalbahn.de](http://www.rurtalbahn.de)



immer, wenn besonders viele Eifelvereinsmitglieder zur Ausbildung kommen. Dass aber auch viele von außerhalb des Deutschen Wanderverbandes zu uns kommen, freut mich sehr. Offenbar sind wir da beliebt.

Wenn Wanderführer/innen fehlen, wäre es doch eine prima Idee, möglichst viele Interessierte zu den Lehrgängen zu schicken. Die Woche ist schon intensiv. Doch erfahren wir auch, dass es jedes Mal allen viel Spaß gemacht hat.

Den DWV-Wanderführer/innen® steht dann der Weg offen, sich zu Gesundheitswanderführer ausbilden zu lassen. Viele Ortsgruppen profitieren davon. Gesundheitswanderungen erfreuen sich überall großer Beliebtheit.

### Fortbildungen

Die Fortbildungen für unsere Wanderführerinnen und Wanderführer haben im zurückliegenden Jahre wieder an Zuspruch gewonnen. Wie bei vielen anderen Veranstaltungen herrscht aber auch hier noch eine spürbare Zurückhaltung.

Die Themen waren breit gestreut und das Angebot wurde gut angenommen.

### Teamarbeit

Das Team der Ausbilderinnen und Ausbilder wächst. Wer sich gerne hier einbringen will, melde sich gerne. Natürlich freue ich mich, wenn ich neue Anregungen erhalte und Vorschläge sind hier immer willkommen

### Ausblick

Das Aus- und Fortbildungsprogramm ist wie gewohnt auf der Internetseite des Eifelvereins einsehbar unter [www.eifelverein-termine.de](http://www.eifelverein-termine.de). Das Angebot bauen wir weiter aus und freuen uns, wenn es gut angenommen wird. Also kommt!

### Danke schön!

Seit vergangenem Jahr ist Rüdiger Zeuch mein Stellvertreter und nimmt mir allerhand Arbeit ab. Neben

ihm haben viele dazu beigetragen, das Wanderjahr in den Ortsgruppen vielfältig zu gestalten. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Ihr habt großartige Ideen und macht eine klasse Arbeit.

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres wären nicht möglich gewesen ohne den Einsatz vieler. Im Bereich Aus- und Fortbildung freue ich mich über die Teamarbeit und bin allen sehr dankbar, die dabei sind. Allen Referentinnen und Referenten danke ich für Ihr Engagement.

Nicht vergessen möchte ich auch diejenigen, die mit helfender Hand immer wieder dabei waren und so manches leichter und sogar möglich gemacht haben. Euch gilt: Vergelt's Gott.

*„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“*

(Aristoteles)

*Arno Kaminski*

## Der Hauptwegewart Nord

Als eindeutiger Schwerpunkt der Arbeiten – zumindest zeitlich – gestaltete sich die Identifikation der aktuellen Situation der räumlichen Lage der Parkplätze (außerhalb städtischer Strukturen) sowie die Kriterien gestützte Unterscheidung nach Parkplätzen und Wanderparkplätzen und deren Meldung an Geobasis NRW. In unseren Wanderkarten, in digitalen Wanderportalen vor allen Dingen auch in TIM-online (ab dem nächsten Update der POI) sind nunmehr die für Wanderer zum Start der Wanderungen wichtigen Parkplätze, aktuell korrekt darstellbar. Herzlichen Dank an die OG, die die notwendigen Daten dazu geliefert haben!

Die Folgen der verheerenden Flutkatastrophe, weggeschwemmte Brücken, abgerutschte Pfade, nicht mehr vorhandene Wegeoberflächen usw., usw., sind bereits in vielen Fällen behoben. Dort wo in absehbarer Zeit, die noch vorhandenen Schäden behoben werden können, und wo die Gesamtsituation dies schon möglich machte, haben unsere Wegewarte temporäre Umleitungen ausgedehnt.

So wurde in 2023 der seit der Flutkatastrophe nicht begehbare Pilgerweg von Köln nach Trier zwischen Weilerswist, Euskirchen und Bad Münstereifel wieder hergestellt und die Markierung entsprechend erneuert.

Einige wenige der betroffenen Wegeabschnitte sind jedoch noch immer nicht bzw. auf Dauer nicht mehr begehrbar, sodass diese Abschnitte dauerhaft umgelegt werden müssen.

Wie 2022 erschweren in manchen Bereichen nach wie vor die Folgen von Sturm- und Borkenkäferschäden die Arbeit im Wegewesen, so nicht mehr vorhandene Markierungsbäume und durch Holzabfuhr stark beschädigte Wegeoberflächen. Zusätzlich müssen wir zukünftig damit rechnen, dass Wegeabschnitte, die bisher in dichten Waldbeständen verliefen, in die nunmehr ungehindert Sonne und Regen einfallen können, vermehrt zuwachsen, d. h. der Bedarf für notwendige Freischneidarbeiten steigen wird.

Insgesamt gesehen ist schon jetzt absehbar, die Instandsetzung der Infrastruktur, Reparaturarbeiten an beschädigten Wegeoberflächen bis hin zur Neuerrichtung von Brücken etc., wird an manchen Stellen noch einige Zeit in Anspruch nehmen (z. B. im Kalltal zwischen Vossenack, Bergstein, Zerkall und Schmidt).

Leider haben auch 2023 vereinzelt OG, die mit dem Hauptverein fest vereinbarte Betreuung der Hauptwanderwege, ohne vorherige Benachrichtigung nicht in der notwendigen Qualität sichergestellt bzw. diese ganz aufgegeben. Eine zeitnahe, möglichst nachhaltige Lösung, die man gemeinsam ganz sicher hätte finden können, konnte so nicht überall erreicht werden.

Zwar unverständlich, aber leider werden in solchen Fällen Hilfsangebote von außen durch Nichtmitglieder von den o. e. OG meist nicht angenommen. Nur im Bereich Aachen konnte durch Nichtmitglieder, benachbarte OG bzw. deren Mitglieder die Betreuung weiterhin gewährleistet werden. Hier seien Friederike Weismann (OG Kornelimünster), Dr. Werner de Fries (OG Gressenich) und Gerd Döring (OG Eschweiler) für ihr persönliches Engagement beispielhaft genannt.

Im Rahmen der Regionaltagung der Bezirke Aachen, Düren-Jülich und Monschauer Land am 02.12.23 wurden u. a. auch diese Problematik in einer Arbeitsgruppe Wegearbeit intensiv erörtert und dabei mögliche Lösungen vorgeschlagen.

Konkrete Vorbereitungen und Planungen von regionalen Wanderwegeprojekten konnten unter intensiver Beteiligung von Hauptwegewart Nord, Bezirks-

**JUST HIKE ON**

**EuroSCHIRM**  
EBERHARD GÖBEL

**light trek automatic**



### Der **komakte** und leichte Trekkingschirm

ca. 295 g 



- hohe Stabilität
- extra leicht und handlich
- Auf-/und Zu-Automatik
- robuste Schutzhülle
- Kompass im Griff

**€ 54,90**

inkl. MwSt. u. Versand innerhalb Deutschland.  
Aufpreis € 4,70 für silber-metallic mit UV-Schutz 50+

weitere Trekkingschirme und Bestellmöglichkeit

**www.euroschirm.com**

Fon +49 (0)731-140130

**EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG**

wegewartInnen und OG weiter vorangetrieben werden. So die Konzeption des mit 1,2 Mio. veranschlagten Projektes neuer Premium-Wanderwege in der Städteregion Aachen, sowie komplett neuer örtlicher Wanderwegenetze in der Gemeinde Roetgen und der Stadt Stolberg. Dazu gehörten die Durchführung von fünf Workshops zur Qualität sowie die Teilnahme an drei Workshops zwecks Auswahl und Identifikation der zukünftigen Wanderwege.

Weiterhin konnten in 2023 die Installation von Jugendwanderwegen unter Federführung der DWJ in Konzen und Nideggen abgeschlossen werden.

Hier der Hinweis auf finanziell geförderte Film-aufnahmen (u. a. ein Imagefilm) zu diesem Thema im Auftrag des DWV in Nideggen und Konzen.

Anfragen, Meldungen, Hinweise und Beschwerden wie z. B. zu weggespülten Brücken, durch vom Sturm umgefallene Bäume, über fehlende Markierungszeichen und kaum oder schlecht begehbare Wegeabschnitte, haben sich auf ein normales Maß eingependelt.

Zu den regelmäßig anstehenden Routinearbeiten des Hauptwegewartes Nord zählt die zeitnahe Dokumentation der Änderungen im Wanderwegenetz und an den POI in TIM-online. Für diese vom Eifelverein bei Geo-Basis NRW im amtlichen Freizeitkataster erfolgte „Datenpflege“ der ca. 7100 km Wanderwege, zahlte Geo-Basis NRW auch 2023 eine Aufwandsentschädigung an den Hauptverein.

In diesem Zusammenhang, d. h. der Datenaktualisierung, kann auch die Mitarbeit an der neuen Wanderkarte Nationalpark Eifel (WK Nr. 50) eingeordnet werden.

Vertretungsweise wurde zusätzlich die Eingabe der notwendigen Korrekturen im EifelPfadFinder übernommen.

Die jährlich durchzuführende Logistik, d. h. Bedarfsermittlung, Vorratshaltung und Versorgung der Wegewarte mit den notwendigen Markierungsmaterialien, wurde federführend von Gerd Döring, meinem Stellvertreter, durchgeführt.

Zu nennen weiterhin die Teilnahme an den Fachwartetagungen und weiteren Online-Tagungen des Deutschen Wanderverbandes (DWV) z. B. zu den Themen Möglichkeiten von OpenStreetMap, Qualität,

Nutzung, Frequentierung der Wanderwege, Pilgerwege und Wegemanagement.

DWV positive Stellungnahme zum Klebeverfahren nach ablehnender Eingabe eines Försters aus dem Kreis Euskirchen.

Zu nennen noch die Teilnahme im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Nordeifeltouristik und unseren OG an der Wegepatensitzung der Eifelschleifen & Eifelspuren im Kloster Steinfeld.

Wie immer auch in diesem Jahr meinen herzlichen Dank an alle aktiven Mitstreiter im Wegebereich, an meinen Stellvertreter Gerd Döring, die Bezirkswegewarte sowie die Wegewarte vor Ort. Ebenso herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die intensive und sehr gute Zusammenarbeit, dies gilt nicht zuletzt auch an Dr. Petra Holz und Manfred Rippinger.

*Wolfgang Müller*

## Der Hauptwegewart Süd

Die Arbeit als Hauptwegewart (Süd) war nach der Neuwahl im Frühjahr 2023 zunächst davon geprägt, sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen. Dabei wurde festgestellt, dass es für einzelne Streckenabschnitte der von uns zu betreuenden Wege teilweise keine Wegepaten gibt, dass Beschilderungsmaterial fehlt und dass vielfach gar nicht bekannt ist, wo welche Verantwortlichkeiten für welche Abschnitte liegen.

Der stellvertretende Hauptwegewart (Süd) hat sich daher an die undankbare und mühselige, aber unbedingt notwendige Aufgabe gemacht, ein Wegekataster für den Süden zu erstellen. Dieses liegt inzwischen vor und erleichtert die Wegearbeit deutlich.

Am 25.11.2023 fand mit erfreulicher Resonanz ein ganztägiges Wegewartetreffen in der Jugendherberge Manderscheid statt, zu dem 40 Wegewarte aus dem rheinland-pfälzischen Teil der Eifel kamen. Sie wurden von unserem Hauptvorsitzenden Dr. Ralf Nolten begrüßt. Matthias Irle, zentraler Wegemanager für den Bereich touristische Wege im Eifelverein, referierte zum digitalen Wegemanagement. HauptgeschäftsführereIn Dr. Petra Holz erläuterte die Wegestruktur des Eifelvereins. Das Wegesystem im Pfälzer Wald stellte im Rahmen eines „Blicks über den

Tellerrand“ der Hauptwegewart des Pfälzerwaldvereins, Gerhard Bohl, vor. Unser Hauptwegewart (Nord), Wolfgang Müller, informierte die Teilnehmer über die Herausforderungen in seinem Bereich. Der stellvertretende Hauptwegewart (Süd), Karl-Heinz Fellmann, berichtete über die Erstellung des Wegekatasters für den Süden. Achim Kugel, Bezirkswegewart Vulkaneifel, gab schließlich Einblicke in die praktische Wegearbeit.

Am 8.3.2024 stand der Hauptwegewart (Süd) dem SWR Rede und Antwort für einen Beitrag zum Thema „Eröffnung der Wandersaison“. Dabei wurde u.a. der Wasserfallweg (Hauptwanderweg 3) am Dreimühlen-Wasserfall in Nohn vorgestellt. Der Bericht ging am 14. 3.2024 online.

Im Übrigen war die Arbeit des Hauptwegewarts (Süd) geprägt von etlichen Anfragen aus Ortsgruppen und der Hauptgeschäftsstelle, bei denen es um Details der Wegearbeit in der Fläche ging. Diese Anfragen konnten zum weit überwiegenden Teil zufriedenstellend bearbeitet werden.

*Dr. André Uzulis*

## Der Hauptkartenwart

Das Tätigkeitsbericht des Hauptkartenwartes für das Jahr 2023 ist für den Verfasser insoweit wenig erfreulich, als er einerseits im Hauptvorstand vorübergehend weitere Arbeiten übernommen hat als auch weil die Fertigstellung weiterer Wanderkarten und damit das eigentliche Aufgabenfeld aufgrund der Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen nicht so zügig wie gewünscht weiterbearbeitet werden konnte. In anderen Fällen war bei der Aktualisierung von Wanderkarten ein so erheblicher Arbeitsaufwand erforderlich, dass diese den seit 2022 eingesetzten neuen Partner bei der kartographischen Bearbeitung zeitlich sehr gebunden haben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Herr Bardon früher nahezu ausschließlich für den Eifelverein gearbeitet hat, wohin-

gegen die Firma Kartografie + Verlag Lawall auch für andere Auftraggeber arbeitet.

So hat der Verfasser auch im Berichtsjahr versucht, weitere Firmen zu finden, die die kartographische Auftragsbearbeitung von Wanderkarten übernehmen. Leider war diese Suche bisher erfolglos, da die identifizierten Firmen aus Altersgründen keine neuen Auftraggeber mehr annehmen, vollständig ausgelastet sind oder nicht auf der Basis der amtlichen topographischen Karten der Deutschen Landesvermessung, sondern auf der Grundlage der freien Weltkarte OpenStreetMap (OSM) arbeiten. Wir werden nicht umhin können, bei einzelnen Wanderkarten auf diese topographischen Basisdaten zurückgreifen zu müssen.

Tatsächlich konnten im vergangenen Jahr keine Neubearbeitungen von Wanderkarten herausgegeben werden. Kurz vor der Fertigstellung steht die Karte des Nationalparks Eifel, kurz „Nationalparkkarte“. Diese Wanderkarte ist hinsichtlich des Kartenteils abschließend bearbeitet, wir warten noch auf die Zuarbeit des Nationalparks hinsichtlich Neugestaltung der Kartenrückseite. Da der Lagerbestand dieser Karte inzwischen zur Neige geht, ist mit der Neuauflage kurzfristig zu rechnen.

Ebenfalls weitgehend kartographisch bearbeitet ist eine vollständige Neuherstellung der Wanderkarte Nr. 13 „Hochkelberg“; derzeit befindet sich der Kartenteil bei der örtlichen Tourist-Information zur Korrekturlesung.

Im Jahr 2023 wurde auch die Neubearbeitung der Wanderkarte Nr. 33 „Manderscheid“ begonnen. Leider konnte diese Karte aus arbeitstechnischen Gründen vor Ort nicht so schnell wie gewünscht weiterbearbeitet werden. Die Erfassung der örtlichen Wege dürfte aber inzwischen weitgehend abgeschlossen sein und wir erwarten hier eine baldige Zulieferung. Diese Karte wird voraussichtlich auf der Basis von OpenStreetMap bearbeitet werden.



Erleben Sie das etwas andere  
Flammkuchen, frische Salate, Kuchen wie bei Mutttern...  
Schöne Geschenke, Deko & mehr...

**Bistro · Café Landlust**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Klosterstraße 3 · 53945 Blankenheim · Tel. 0 24 49/9 17 91 90 · [www.landlust-blankenheim.de](http://www.landlust-blankenheim.de)  
montags, dienstags, mittwochs Ruhetag

Die Bearbeitung weiterer Wanderkarten wird im Jahr 2024 mit Hochdruck betrieben. Der Verfasser hofft, im nächsten Jahr Positives berichten zu können.

*Lothar Hünerfeld*

## Der Hauptkulturwart

Leider konnte die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit des Eifelvereins und hierbei vor allem eine kritische Würdigung des langjährigen Vorsitzenden Karl Leopold Kaufmann in ihrem zeithistorischen Kontext noch immer nicht abgeschlossen werden. Von unserer Tagung, die wir mit dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte am 25. Juni 2022 im Eifelmuseum Mayen veranstaltet haben, erschien zeitnah eine Zusammenfassung (Karl Kaufmann, der Eifelverein und die NS-Kulturpolitik. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Kulturwartetagung 2022. In: DE 117, 2022, H. 4, S. 47-53), die Publikation der Vorträge, deren Manuskripte Anfang 2023 abgegeben werden sollten, durch unseren Kooperationspartner lässt jedoch immer noch auf sich warten. Es wird wichtig sein, dass wir uns auch künftig intensiv mit der Vereinsgeschichte – auch in der Nachkriegszeit –, unserer Gedenkkultur und dem Heimatbegriff befassen, damit wir auf politisch motivierte und häufig wenig sachliche Diskussionen vorbereitet sind.

Auf der Frühjahrstagung des Eifelvereins 2023 wurde der Wolf-von-Reis-Kulturpreis überreicht. Der Heimat- und Eifelverein Bornheim e.V. konnte 2022 nach umfangreichen Planungen und der Mobilisierung zahlreicher Unterstützer den „*Bornheimer Quellenweg*“ eröffnen. Der Themenwanderweg verbindet eine ganze Reihe von baulichen Zeugnissen zur Geschichte der Wasserversorgung in Bornheim, die durch Infotafeln erläutert werden. Der besondere didaktische Wert des „*Bornheimer Quellenwegs*“ liegt darin, dass er modernen Zeitgenossen, für die frisches Trinkwasser selbstverständlich ist, bewusst macht, wie beschwerlich lange Zeit der Zugang der Menschen zu diesem kostbaren Gut war. Neben der zeitaufwändigen Vorbereitung des Projekts ist der Ortsgruppe für eine öffentlichkeitswirksame Eröffnung, für das Angebot von Führungen sowie für die ehrenamtliche Pflege der Stationen zu danken. Der „*Bornheimer Quellenweg*“ ist ein Paradebeispiel für erfolgreiche Kulturarbeit im Eifelverein und wurde mit einem ersten Preis in Höhe von 1.000 € prämiert.

Der zweite Preis ging an die OG Trier. Die „*dicke Buche*“ im Ehranger Wald markierte über viele Jahrzehnte hinweg den Schnittpunkt mehrerer Wanderwege. Nachdem sie einem Blitzschlag zum Opfer gefallen war, errichtete die OG Trier 1964 das sechs Meter hohe sog. Eifelkreuz. Es dient als Gedenkort für die verstorbenen Mitglieder der OG und ist in jedem Jahr am Buß- und Betttag das Ziel einer Wanderung mit anschließendem Totengedenken. 2010 und 2022 waren umfangreiche Erneuerungsarbeiten erforderlich, für die die OG erhebliche Beträge aufgewendet hat. Da in unserer schnelllebigen Zeit das für unsere Kultur nicht unwichtige Thema Totengedenken immer mehr in den Hintergrund tritt, wurden die Aktivitäten der OG Trier mit einem Preis in Höhe von 500 € ausgezeichnet.

Die Arbeiten in der Eifelbibliothek in Mayen konnten fortgesetzt werden. Mit Dr. Sabine Herdick haben wir eine engagierte Betreuerin gewonnen, die mit ehrenamtlichen Helfern kontinuierlich Neuerwerbungen und Sendungen einarbeitet sowie Dubletten aussortiert. Auch hat die Bibliothek von Sammlungsauflösungen profitiert und konnte damit den Bestand nicht unwesentlich erweitern. Das Benutzerverhalten hat sich verändert, Besucher vor Ort leihen zunehmend weniger Werke aus, sondern nutzen die modernen Medien (Foto oder Scanner), um das gefundene Material mitzunehmen. Dazu kommen vermehrt per E-Mail Anfragen aus dem ganzen Bundesgebiet, denen das Bibliotheksteam nach Möglichkeit Scans zukommen lässt.

Der Eifelverein ist seit 1938 neben der Stadt Mayen, dem Kreis Mayen-Koblenz und dem Geschichts- und Altertumsverein Mayen Miteigentümer des Eifelmuseums auf der Genovevaburg in Mayen. Derzeit wird die Burg umfassend saniert und das Museum erweitert. Hiermit ist eine umfassende Neukonzeption verbunden. All dies sind Themen, die im Kuratorium – dessen Vorsitz der Hauptkulturwart innehat – eingehend diskutiert wurden.

Ebenfalls in Mayen fanden zwei Wanderführerlehrgänge des Eifelvereins statt, bei denen der Hauptkulturwart den Teilnehmern Grundlagen der Landes- und Kirchengeschichte der Eifel vermittelt. Regelmäßig wird den Ortsgruppen der Rat gegeben, die Besichtigung von Kulturdenkmälern in die Wanderungen einzubauen sowie Ausflüge in Städte, zu Ausstellungen und Theateraufführungen für die älteren Mitglieder anzubieten.

Eine Auswahl aus den 64 Fotografien aus dem „Ältesten Fotoalbum der Eifel“ konnte bereits in Form von Ausstellungen und Vorträgen in Prüm, Daun und Mayen vorgestellt werden. Das 1896 erschienene Album des Luxemburger Fotografen Charles Bernhoeft ist ein bedeutendes kulturhistorisches Dokument, das für viele Dörfer, Städte und Burgen der Eifel die ersten Fotoaufnahmen enthält. Bei der Bearbeitung der einzelnen Blätter hat sich herausgestellt, dass vielfach intensive Recherchen vor Ort geleistet werden müssen, da die abgebildeten Gebäude nicht mehr vorhanden sind. Auch muss man sich vergegenwärtigen, dass das Album den Blickwinkel des großstädtischen „Sommerfrischlers“ widerspiegelt, der sein Wissen um die Eifel aus den Romanen von Clara Viebig und den Gemälden von Fritz von Wille bezogen hatte. Ursula und Hans-Eberhard Peters haben sich der Mühe unterzogen, die Orte der Aufnahmen zu ermitteln und neue Fotos anzufertigen. Die Arbeit an dem Manuskript wurde fortgesetzt und soll 2024 abgeschlossen werden.

Die Verzögerung hat zwei einfachen Gründe: Zum Ersten musste das Projekt das „Älteste Fotoalbum der Eifel“ neu konzipiert werden, weil sich eine großformatige Publikation in der geplanten Form nicht realisieren bzw. finanzieren lässt. Zum Zweiten tauchte bei den Vorarbeiten ein umfangreiches Quellenmaterial auch zur Geschichte des Eifelvereins auf. In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg erzielte der Verein ungeheure Erfolge mit Lichtbildervorträgen, die teils touristische, teils landeskundliche Schwerpunkte besaßen. Einige von ihnen wurden gedruckt, sie sind in keiner einzigen deutschen Bibliothek außer in der Eifelbibliothek vorhanden. Viele Vorträge wurden auch im Eifelvereinsblatt veröffentlicht, ebenso zahlreiche Fotos. Parallel dazu gab es in den großen Städten am Rand der Eifel mehrere vielbesuchte Kunstausstellungen, die Fotografien aus der Eifel gezeigt haben, welche die große Anerkennung des neuen Mediums erkennen lassen. Ein Meilenstein war die große „Eifelausstellung“ zum Vereinsjubiläum 1913 in Trier. Eine weitere wichtige Quelle sind in diesem Zusammenhang die illustrierten touristischen Führer, die damals von vielen OGs herausgegeben wurden. All dies wird in eine größere Publikation über „Die Preußen in der Eifel“ einfließen.

Auch 2023 konnte der Hauptkulturwart durch Vorträge und Veröffentlichungen zahlreichen Zuhörern bzw. Lesern historisches und kunsthistorisches Wissen über die Eifel vermitteln. So konnten die Ergeb-

nisse der Forschungen zum Kaiseraltar in Maria Laach, die grundlegende Fragen im Umgang mit den Denkmälern des 19. Jahrhunderts berühren, einem breiten Leserkreis vermittelt werden. Die Möglichkeit, an der Redaktion des Eifeljahrbuchs mitzuarbeiten, verdankt ein Aufsatz über Pfarrer Johann Hubert Schmitz, den Verfasser der ersten Landeskunde der Eifel (1844), seine Entstehung. Ein Festvortrag zum 1000. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung der Gemeinde Kordel auf Burg Ramstein schlug sich in einer Studie über das Land an der unteren Kyll im hohen Mittelalter nieder und zudem in einem Aufsatz über Erzbischof Balduin auf Burg Ramstein. Ebenfalls ins hohe Mittelalter führte ein gemeinsames Projekt mit dem Museum am Dom in Trier, das sich mit dem Andreas-Tragaltar im Trierer Domschatz beschäftigte. Ein umfangreicher Beitrag über verlorene Werke der Egbertwerkstatt konnte 2023 veröffentlicht werden. Die frühe Wirtschaftsförderung in der Eifel beleuchtete ein Beitrag über eine Denkschrift von 1856 für einen Eisenbahnanschluss für Mayen. Schließlich erinnerte der Verein Trierisch daran, dass 2023 der 125. Todestag des Gründers des Eifelvereins, Adolf Dronke, war. Bevor dieser 1888 unseren Verein ins Leben rief, war er nicht nur ein vielseitiger Wissenschaftler, sondern seit 1864 in Koblenz und seit 1875 in Trier ein Wegbereiter der Förderung der gewerblichen Wirtschaft.

Wolfgang Schmid

## Der Hauptnaturschutzwart Nord

Enorme Schäden in den Fichtenbeständen der Nordeifel nach den Dürrejahren ab 2018 mit dem katastrophalen Borkenkäferbefall machen Wiederaufforstungen zukunftsfähiger Waldbestände erforderlich. Mit der Aktion „Mitgliederbäumchen“ hat auch der Eifelverein in Kooperation mit dem Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde Anfang März 2023 im Hürtgenwald ein nachhaltiges Zeichen für den Walderhalt gesetzt. Der Abschluss der Aktion ist für 2024 geplant.

Naturschutzthemen in der Nordeifel waren die Diskussionen um die Etablierung von Windenergieanlagen über Waldflächen und das Angebot naturverträglicher Mountainbike-Strecken in der StädteRegion Aachen und der Rureifel; ein Prozess, der noch lange nicht abgeschlossen ist und auch immer wieder Wanderwege des Eifelvereins in Anspruch nimmt.

Genau wie im Vorjahr wurde die Wanderführer-ausbildung im März 2023 durch den Hauptnatur-schutzwart Nord für das Thema Naturschutz und seine Gesetzesgrundlagen unterstützt.

*Robert Jansen*

## Der Hauptnaturenschutzwart Süd

Für die Arbeit des Naturschutzwartes Süd waren folgende Aspekte prägend:

Die Mitgestaltung und Entwicklung unseres (gemeinsam mit Robert Jansen) Beitrages zu den Wanderführer-Schulungen in Mayen. Die Übernahme der (vakanten) Gutachtertätigkeit in Beteiligungsfällen für das Ahrtal (wo nun ungewöhnlich viele Planungen anfallen. Mitwirkung bei der Neugestaltung des Osteifel-Wanderweges, wo im Bereich Naturschutzgebiet Schorberg-Scheldköpfchen im Zuge der Flurbereinigungsplanung ein „missing-link“ entstand, das nun mit einer naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung hergestellt werden muss. Bearbeitung eines Beitrages zur Wanderer-Sicherheit im Wald im Zuge der flächendeckenden und klimawandelbedingten Trockenschäden.

*Hanns Jörg Pohlmeier*

## Die Hauptmedienwartin (kommissarisch)

Ein Beratungsgespräch mit Hans-Eberhard Peters hat nach der Wahl zur kommissarischen Hauptmedienwartin im November stattgefunden. Es wird im Herbst wieder eine Medienwartetagung stattfinden.

Am 17.02.24 wurde die kommissarische Hauptmedienwartin bei der Medienwarteschulung in Nettersheim unter der Leitung von Kajo Schmidt- OG Marmagen vorgestellt.

Erste Gespräche mit einzelnen Ortsgruppen konnten geführt werden.

Auf Anfrage von Torsten Höller (OG Bad Münstereifel) ist ein persönliches Treffen zur Unterstützung ihrer Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Der Wunsch nach einem zentralen Newsletter wurde aufgenommen und wird weiterverfolgt.

Die Zustimmung für ein Interview mit den Wegepaten von Aachen (Gottfried Siegers und Herrn Hel-

mut Hahn, OG Kornelimünster) ist erfolgt. Das Interview hat bereits stattgefunden.

Ein mehrstündiges, konstruktives Treffen mit Hauptjugendwart Bernd Hupp fand statt. Einige Projekte wurden besprochen. Zum Beispiel die Gestaltung und Bestückung des Eifel-Anhängers und die Kinder-Seite für die Zeitschrift „Die Eifel“. Für die Zeichnungen/Gestaltungen der Eifelzwerge konnte Maïke Gillwald gewonnen werden. Es werden nach und nach Zwerge gestaltet und personalisiert, sodass zukünftig zu jedem Thema ein besonderer Zwerg zur Verfügung steht. (z. B. ein Wanderzwerg, Lesezwerg, Bastelzwerg usw.)

Ein Treffen mit Kerstin Watzke für eine Arbeitsaufteilung der „Eifel-Zwergen-Seite“ hat stattgefunden.

An einigen Online-Fortbildungen für den Bereich Social Media von der Deutschen Wanderjugend (DWJ) Bundesverband und dem Rhein Sieg Kreis in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis wurde teilgenommen.

Weitere Online-Fortbildungen oder Methoden für eine diskriminierungsfreie Sprache wird noch gesucht. Die Idee kam auf nach einem Treffen mit Ansgar Drücker von der IDA e.V. (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung) aus Düsseldorf.

Am 17.2.–18.2.24 wurde an der MDV der DWJ-Landesverband in Horn Bad Meinberg und am 12.3.–14.3.24 wurde an der BDV der DWJ Bundesverband in Heidelberg teilgenommen.

In Heidelberg fand ein Treffen mit der Bundesfachwartin Silvia Schuck-Röll statt, die als Verbindungsperson für den DWV und für die Europäische Wandervereinigung (EWV) agiert. Die EWV hat sich aus dem Wunsch heraus gegründet, die verschiedenen Länder über die Grenzen hinaus zu verbinden. Sie bieten verschiedene Lehrgänge an, z. B. für kreative Wanderformen wie Aquawalking, europäische Qualitätswanderwege, Konferenzen und Tagungen, Webinare etc. Als DWV-Wanderführer kann der European Walking Leader erworben werden.

Ein persönliches Gespräch mit Werner Mohr DWV-Vizepräsident hat stattgefunden. Er wird den Kontakt zu Christian Drescher DWV-Verbandsfachwart für Öffentlichkeitsarbeit herstellen.

*Barbara Wüst*